

## Vermischte Nachrichten.

### Deutsches Reich.

(Dresden.) Für die k. Antikensammlung ist kürzlich in Florenz eine thönerne etruskische Aschenkiste mit vorzüglich erhaltener Bemalung erworben worden.

(—) Im k. Museum der Gypsabgüsse sind seit kurzem die neu erworbenen, von Fritz Gurlitt in Berlin gefertigten Kopien nach den in Berlin und Paris befindlichen buntbemalten Thonfiguren aus Tanagra ausgestellt.

(Berlin.) Nach der im Staatsanzeiger ausgeschriebenen Konkurrenz für den Erweiterungsbau der k. Museen sind die Bewerbungen bis zum 1. Februar 1884, Mittags 12 Uhr, im Bureau der General-Verwaltung der k. Museen, Berlin C., abzugeben.

(Billigheim, Pfalz.) Der Bruch erweist sich als interessante Fundstelle. An Pfahlbautüberresten wurden im Mai d. J. gefunden: ein zwei Meter langer behauener Eichenholzpfehl, viele Hohlziegel von dunkelrother Farbe, Reste von unglasierten Gefäßen, die Mehliis in das 10.—12. Jahrhundert n. Chr. setzt, Gelenkköpfe und Röhrenknochen eines Quadrupeden, ein Feuersteinmesser 5 1/2 cm lang und 1—1 1/2 cm breit.

(Corr.-Bl. d. Ges.-Ver. Jahrg. 31, Nr. 6.)

(Leistadt, Pfalz.) In dem voriges Jahr auf Abbruch versteigerten alten Kirchlein St. Leodegar fand sich ein frühchristlicher Grabstein aus rothem Sandstein mit schraffiertem Rande und einem rautenförmigen Netz erhabener Linien auf der Oberfläche. Die Inschrift lautet: †. A. PRANI IN HOC Tumulo. (Corr.-Bl. d. Westd. Zschr. n. Pfalz. Kurier Nr. 46.)

(Lindau.) Die Sammlungen des Vereins für Geschichte des Bodensees und seiner Umgebung haben im Jahre 1882 u. a. folgende Bereicherungen erfahren: circa 200 Feuersteine und Feuersteingeräte aller Art, darunter hervorzuheben zwei Sägen in Hirschhornfassung, welche eine holzhobelförmige bequeme Handhabe bieten; circa 650 Steingeräte verschiedenster Größe, Form und Gesteinsart, darunter zwei unversehrte Beile mit ovalem Loch, 50 Stück Nephritbeile, sowie 3 Nephritmesser in schön erhaltenen Heften von Hirschhorn und ein ebensolches aus helldurchsichtigem Nephrit in Rebgeweihegriff gefasst; circa 350 Stück Tierüberreste, roh und bearbeitet; circa 60 Stück Töpfergeschirr und Gegenstände aus Thon, aus freier Hand ohne Drehscheibe geformt, darunter ein kleines Krüglein mit Henkel aus grauschwäzlichem Thon gefertigt, ganz unversehrt; 10 Glasscherben und 2 Haselnüsse; circa 100 Stück Bronzegegenstände und circa 10 Stück Eisenteile, sämtlich aus dem Besitz des Herrn Karl Wenk in Konstanz. Aus einer abgebrochenen Kirche in Wahlwies wurde erworben u. a. ein uraltes Reliquiensepulcrum aus Eisen.

(Schriften d. Ver. f. Gesch. d. Bodensees. H. 12.)

### England.

(London.) Die National-Gallerie hat kürzlich ein Porträt von Antonello de Messina, lebensgroßes Brustbild eines Mannes von 40 Jahren, aus der Sammlung Malina in Genua, und ein Bildchen von Mantegna aus der Blenheim-Auktion, letzteres für 2250 Guineen, gekauft. (Kunstchr. Jahrg. 18. Nr. 39.)

(—) Erwerbungen des britischen Museums im Jahre 1882. Marmor: Statue eines Athleten, der im Begriffe steht, einen in der Linken gehaltenen Diskus abzuschleudern, aus der Sammlung Campana; Schildkröte und Muschel (Strombos) mit Spuren von Purpurfarbe und Gelb, angeblich aus Galaxidi bei Delphi; Torso einer Aphrodite aus Fayum; archaische Figur aus Amorgos; Gewicht von weißem Marmor, und 7 andere runde Gewichte, angeblich aus Griechenland; Fragment eines Reliefs, Unterteile einer zwischen zwei Löwen sitzenden Frau, aus Palmyra; zwei Aphrodite-Statuen, die eine beim Bade,

die andere die Sandale anlegend, aus Antarados in Syrien; Pferdeköpfe, angeblich aus Tarent. — Anderer Stein: Bärtiger Porträtkopf aus Palmyra; Fragment der Statuette eines Flötenspielers, und archaischer Herkules, aus Cypern; 4 Fragmente vom Fußboden des Athenatempels auf Aegina, die Oberfläche tief roth gefärbt. — Bronze: 21 Gefäße und andere Gegenstände von schöner Form, angeblich aus Galaxidi. — Inschriften: 5 Marmorfragmente aus Cypern, mit Resten griechischer Inschriften; rundes Stück einer Bronzeplatte, auf beiden Seiten mit lateinischer Inschrift. — Terracotten: Tanzender Eros, ziegenfüßiger Pan, Figuren eines alten Mannes und eines alten Weibes in grotesken Stellungen aus Tanagra; Reliefs, Köpfe und andere Fragmente von Votivterracotten aus Tarent; Statuette eines Giganten, ohne Kopf, Arme und Unterbeine, aus Smyrna; Henkel einer rhodischen diota mit 2 Namen, aus Alexandria. — Vasen: Oinochoe, rothe Figuren, mit Goldschmuck, aus der Sammlung Hamilton; Vase mit schwarz gezeichneten Blumen auf gelblichem Grunde, angeblich aus Pergamon; sogenannte Mastos, schwarze Figuren auf gelblichem Grunde; schwarz gefirnisste Schale mit 5 Hühnereiern und 2 Tierknöchelchen aus Rhodos. — Geschnittene Steine: 8 sehr rohe archaische Gemmen von einer ständig in Griechenland und dem Archipel gefundenen Klasse. — Goldschmuck: Ohringe aus Smyrna; kleiner weiblicher Kopf mit Epheu bekränzt; Kügelchen, in gekörnter Arbeit verziert; sehr kleine nackte weibliche Figur, aus Athen. (Archäol. Ztg. Jahrg. 41. H. 2.)

### Spanien.

(Madrid.) Im Museum befinden sich 4 Gemälde mit dem Monogramm C. P., welche dort als Werke von Clara Peeters 1611 bezeichnet werden. Journal des Beaux-Arts lässt als zweifelhaft erscheinen, ob die Buchstaben Clara Peeters oder Pieter Claesz bedeuten.

### Russland.

(St. Petersburg.) Die Eremitage hat Rafaels Madonna della Staffa, im Jahre 1870 von Alexander II. dem Grafen della Staffa für 310 000 Frs. abgekauft und der Zarina geschenkt, als deren Vermächtnis erhalten. Bei einer Reparatur hat sich gezeigt, dass die Madonna ursprünglich nicht ein Buch, sondern einen Granatapfel in der Hand hielt, und dürfte also die in der Albertina zu Wien befindliche dementsprechende Handzeichnung der erste Entwurf für das Gemälde sein.

(Kunstchr. Jahrg. 18. Nr. 39.)

### Griechenland.

(Aeolis.) Hier werden jetzt bei dem alten Grynium, bei Doumanli-Dagh und Tschandarli, dem alten Pitane, unter Leitung von Demosthenes Baltazzi Nekropolen untersucht. Nur bei Doumanli-Dagh sind nennenswerte Funde zu verzeichnen, als: Bronzespiegel, eine dunkelgelbe Glasflasche mit blauer Relief-Spirale, leider zerbrochen, ein Thonfigürchen 17 cm hoch, einen Epheben mit gekreuzten Armen darstellend, zur Rechten eine Gans, welche mit ihm spielen zu wollen scheint, und verschiedene Gefäßscherben.

(Revue archéol. Ser. 3. T. 1. mai-juin.)

(Korinth.) Auf dem Isthmus sind durch die École française d'Athènes ein römisches Thor und griechische und lateinische Inschriften aus der Zeit Hadrians gefunden worden. (Ebenda.)

### Aufsätze in Zeitschriften.

Archiv f. Anthropologie. Bd. 14, H. 3, 4.: Fraas, Grabbügel-funde bei Ludwigsburg (Württemberg). — Reyer, Die Kupferlegierungen, ihre Darstellung und Verwendung bei den Völkern des Altertums. — Friedel, Der Bronzefahlbau in Spandau.

Bär, Der — Nr. 44.: Die Neubauten auf der Museumsinsel (in Berlin).